

Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Kiedrich vom 08. März 2022 im kleinen Saal des Bürgerhauses, Hautvillersplatz, 65399 Kiedrich

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 19.38 Uhr

Anwesende

Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses:

Herr Andreas Zorn	Vorsitzender
Herr Thorsten Hopp	1. stellv. Vorsitzender
Frau Anne Linke-Diefenbach	2. stellv. Vorsitzende
Frau Beate Schmidt	
Herrn Philipp Prinz	
Herr Michael Weis	
Herr Hans Peter Erkel in Vertretung für Herrn Jürgen Scholz	

Anwesend für die Gemeindevertretung:

Anwesend für den Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher
Herr Wolfgang Jörg
Herr Walter Steinebach
Herr Josef Heinrich Bibo

Entschuldigt:

Herr Erster Beigeordneter Rüdiger Wolf
Herr Frank Nussbaum
Herr Jürgen Scholz

Anwesende Gäste:

Herr Walter Flick
Herr Martin Boos

Vertreter der Presse:

Frau Lisa Bolz

Schriftführer:

Herr Christian Paff

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung form- und fristgemäß erfolgt ist.

Zur Tagesordnung werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen eingebracht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Fragestellung zu aktuellen Themen hin. Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

Bevor der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss, in die Tagesordnung eintritt, bittet der Vorsitzende Herr Andreas Zorn die Ausschussmitglieder sich von den Plätzen zu erheben und dem verstorbenen ehemaligen Mitglied des Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss und der Gemeindevertretung, Herrn Konrad Gundlich, zu gedenken. Nach einer Schweigeminute tritt der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss in die Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2022 FR 091 betr. Anschluss an den geplanten familienfreundlichen Radweg von Eltville nach Kloster Eberbach

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an das Mitglied der CDU-Fraktion Herrn Philipp Prinz, der den Antrag FR 091 ausführlich erläutert.

Herr Bürgermeister Steinmacher nutzt anschließend die Gelegenheit einer ersten Wortmeldung und erläutert ausführlich den aktuellen Sachstand in der Abstimmung mit der Stadt Eltville und die bevorzugte Trasse über den Bachhöllerweg von Erbach kommend über den Wacholderhof bis zum Kloster Eberbach und Anbindung an die westliche Ortslage der Gemeinde Kiedrich im Bereich der K638/Rheinblick.

Das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Michael Weis fragt nach der Möglichkeit für eine Anbindung des Kiedricher Weinprobierstandes an den hier betreffenden Radweg Richtung Kloster Eberbach und somit der Erreichung eines Lückenschlusses mit der Ortslage der Kernstadt Eltville.

Das Mitglied der SPD-Fraktion, Herr Thorsten Hopp hebt die positiven Effekte eines solchen Radweges vor dem Hintergrund der aktuellen marktwirtschaftlichen Lage mit sehr hohen Spritpreisen hervor und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion zu dem vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende stellt eine breite Zustimmung seitens der Ausschussmitglieder fest. Ein Beschluss kann aufgrund der erforderlichen Planung und Abstimmung mit der Stadt Eltville noch nicht erfolgen. Der Gemeindevorstand wird gebeten, wie von Herrn Bürgermeister Steinmacher erläutert, die Stadt Eltville anzuschreiben und den Planungswillen der Gemeinde mit der zuvor genannten Trasse darzustellen.

Das Mitglied der SPD-Fraktion, Herr Hans-Peter Erkel regt ergänzend an, dass der angestrebte Radweg auch als Teil der Agenda des Zweckverbandes für überregionale Radwege zwecks weiterer touristischer Erschließung des Rheingaus mit aufgenommen wird.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, fasst der Vorsitzende nochmals die Beratungen zusammen und erfragt abschließend die Zustimmung zu der bereits vorgeschlagenen Vorgehensweise. Somit verbleibt der Antrag im Ausschuss.

2. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2022 FR 092 betr. Überquerungshilfe Eltviller Straße am Misch- und Gewerbegebiet

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an das Mitglied der CDU-Fraktion Herrn Philipp Prinz, der darum bittet den Antrag FR 092 zurück zu stellen, bis das bereits beauftragte Verkehrsgutachten vorliegt.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, gibt den Fraktionen trotz der Rücknahme des Antragsstellers Gelegenheit für Wortmeldungen, die Herr Bürgermeister Steinmacher zunächst für die Erläuterungen zur aktuellen Sachlage nutzt. Des Weiteren gibt er noch einen Überblick über die bereits stattgefundenen Gespräche mit der Verkehrsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises bzgl. einer Ampelanlage und weist auf die Möglichkeit zur Errichtung einer Überquerungshilfe im Zuge des anstehenden barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen hin.

Im Besonderen erwähnt der Bürgermeister noch die bereits signalisierte Zustimmung des RTV, eine weitere Bushaltestelle im Misch- und Gewerbegebiet II u. III anzubieten.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, begrüßt die bereits stattgefundenen Abstimmung und den Vorschlag des Gemeindevorstandes. Vor allem die Möglichkeit, diese Thematik aus dem vorliegenden Antrag in Verbindung mit dem geförderten Umbau

der Bushaltestellen zu bearbeiten, hebt Herr Zorn als positiv hervor.

Das Mitglied der FDP-Fraktion, Frau Anne-Linke Diefenbach bittet um Prüfung bzgl. der Einrichtung einer „Bedarfsampel“, mit dem Hinweis, dass diese Lösung bereits in der Vergangenheit mit der Verkehrsbehörde abgestimmt wurde und seiner Zeit keine Zustimmung erteilt wurde.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, wird dieser Tagesordnungspunktes gemäß Zustimmung des Antragsstellers wieder aufgerufen, sobald das Verkehrsgutachten vorliegt.

3. Prüfung eines Solarparks auf dem Gelände der Hahnwaldwiesen **FR 085**
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2021
Hier: Beantwortung der Anfrage

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Steinmacher, der die Vorlage auch im Hinblick auf die Anwesenden Besucher ausführlich erläutert.

Das Mitglied der FDP-Fraktion, Frau Anne-Linke Diefenbach bringt angesichts der massiven Bedenken der Oberen Naturschutzbehörde Ihre Verwunderung bezüglich der großen bauplanungsrechtlichen Hürden für ein solches, für die Energiewende unerlässliches Projekt, zum Ausdruck und fragt nach einer realistischen Zeitschiene für die Umsetzung und die zu erwartende Leistung des Solarparks auf den Hahnwaldwiesen.

Herr Bürgermeister Steinmacher erläutert diesbezüglich, dass eine Anlage von 5 bis 10 ha Fläche und dem entsprechenden Ertrag von 1 Megawatt/ha technisch möglich ist und die Abläufe im Rahmen der Projektierung durch die Süwag und späterer Überführung des Projekts in die Hände der Gesellschaft für Erneuerbare Energien des Rheingau-Taunus-Kreises beschleunigt werden könnten. Selbstverständlich, führt der Bürgermeister weiter aus, wird seitens des Gemeindevorstands eine Vorlage an die Gemeindevertretung ausgearbeitet, in deren Zuge sämtliche Vorgaben der Träger öffentlicher Belange, im Besonderen die der Oberen Naturschutzbehörde, berücksichtigt werden.

Das Mitglied der SPD-Fraktion, Herr Thorsten Hopp, signalisiert nach intensiven Beratungen der SPD Fraktion eine breite Zustimmung seiner Fraktion zu dem vorliegenden Antrag und bittet um weitere Prüfung der Machbarkeit durch den Gemeindevorstand.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, hebt die Vorteile einer solchen erneuerbaren Energiequelle im Hinblick auf die aktuelle geopolitische Lage und die stark angestiegenen Energiepreise hervor. Des Weiteren zieht er angesichts der negativen Stellungnahme der Naturschutzbehörde einen Vergleich zwischen den seiner Zeit abgelehnten Windrädern und der nun in der Prüfung befindlichen PV-Anlage mit dem Ergebnis, dass im Falle einer Errichtung von Windrädern im Kiedricher Wald ein sehr viel größerer Eingriff in Natur und Landschaft erforderlich gewesen wäre. Er stellt abschließend fest, dass mit der SPD- und FDP-Fraktion bereits zwei Parteien die Zustimmung zu dem Antrag signalisiert haben und würde im nächsten Schritt, wie von sämtlichen Rednern vorgeschlagen, den Antrag zur weiteren Prüfung an dem Gemeindevorstand verweisen.

Auch das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Michael Weiß signalisiert die Zustimmung seiner Partei vor dem Hintergrund, dass seit dem kürzlich begonnenen Ukrainekrieg, nicht nur ökologische, sondern auch sicherheitspolitische Aspekte im Rahmen der in Deutschland angestrebten Energiewende hinzugekommen sind. Aus fachlicher Sicht ergänzt Herr Weiß, dass natürlich sämtliche naturschutzrechtlichen Belange berücksichtigt werden müssen und dies aus seiner Sicht aus durchaus möglich sein wird, wenn man die Anlage im Sinne des Naturschutzes konzipiert und z.B. eine entsprechende Bepflanzung vorsieht, um eine wertvolle Flora und Fauna zu erhalten.

Das Mitglied der SPD-Fraktion, Frau Beate Schmidt fragt nach den bereits vorhandenen Ausgleichsflächen, die auf den Hahnwaldwiesen im Rahmen der Aufstellung diverser Bebauungspläne ausgewiesen wurden und ob diese eine Einschränkung für die Errichtung des Solarparks bedeuten könnten. Herr Bürgermeister Steinmacher erläutert hierzu, dass eine

entsprechende Anpassung im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans erfolgen kann und dies kein Hinderungsgrund darstellen sollte.

Zu der zu erwartenden Verfahrenslänge, nach der Frau Anne-Linke Diefenbach ergänzend fragt, erläutert Herr Steinmacher, dass aufgrund der derzeitigen politischen Diskussion auf Bundesebene eine erhebliche Beschleunigung des Bauleitplanverfahrens zu erwarten sei. Voraussetzung für eine Zustimmung in der Regionalversammlung ist natürlich die Einhaltung sämtlicher naturschutzrechtlicher Belange, betont der Bürgermeister.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Gemeindevorstand wird mit der weiteren Prüfung der Machbarkeit eines Solarparks auf den Hahnwaldwiesen beauftragt und legt die Ergebnisse dieser Prüfung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Verschiedenes:

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Punkte unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes vorgebracht werden, fragt der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, nach dem Sachstand bezüglich dem Loch in der Sonnenlandstraße vor der Hausnummer 33. Herr Bürgermeister Steinmacher beantwortet diese Frage.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Philipp Prinz nach der Behebung des flächigen Schadens an der Fahrbahndecke im Bereich der L3320 nahe der Kapelle in der Bingerpfortenstraße. Herr Bürgermeister Steinmacher stellt eine zeitnahe Behebung in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger Hessen Mobil in Aussicht.

gez.
Andreas Zorn
Vorsitzender des
Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses

(gez. Christian Paff)
Schriftführer